

Informationen zur Wanderung

am 20. September 2020



Treffpunkt 10:30 Uhr am Netto-Einkaufsmarkt, Eicher Str.

Wanderführerin: Thomas Schoch, Tel. 06157-55 36

Wanderzeit: rund 3,0 Stunden reine Gehzeit

**Ausgangspunkt
der Wanderung:** Parkplatz am Niederwalddenkmal

Informationen zur Wanderung:

Die Abfahrt mit PKW's am Einkaufsmarkt in der Eicher Straße ist nicht wie im Wanderplan angegeben um 11:00 Uhr sondern schon um 10:30 Uhr. Bei der Anfahrt nahe Rüdesheim wird noch die Benediktiner-Abtei St. Hildegard, mitten in einem Weinberg gelegen, aufgesucht. Die geschichtlichen Wurzeln dieses Klosterweingutes reichen bis ins Mittelalter zurück. Gründeräbtissin dieses Klosters war keine Geringere als Hildegard von Bingen (1098-1179). Seit 2002 ist die Abtei Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal. Schon damals widmeten sich die Schwestern dem Weinbau. Diese Tradition setzt das heutige Klosterweingut fort. Nach Besichtigung der Klosterkirche und einem Rundgang durch die Vinothek geht es mit den Fahrzeugen zu einem Parkplatz nahe dem Niederwalddenkmal. Die eigentliche Wanderung beginnt dann am Rebenhaus unterhalb des Niederwalddenkmals und folgt dem Wanderzeichen Rheinsteig in Richtung Assmannshausen. Er verläuft hier ausnahmslos durch die Rüdeshheimer Weinterrassen. Dabei geht es ständig leicht bergab und man hat immer die schönsten Aussichten auf den Rhein und das Rheintal. Vorbei an der Ruine Burg Ehrenfels wird nach ein-einhalb Stunden Assmannshausen erreicht. Den steilen Aufstieg zum Jagd-schloss Niederwald übernimmt hier ein Sessellift, so dass nach rund zehnminütiger Fahrt oben im Jagdschloss ausreichend Zeit für eine Rast gegeben ist. Durch den Osteinschen Niederwald führt dann ein nahezu ebener Weg zurück zum Niederwalddenkmal. Stationen wie die Zauberhöhle, der Rittersaal, das Rossel oder der Naheblick leiten immer wieder zum Verweilen ein. Nach einer guten Stunde erblickt man dann das Ziel der Wanderung: Das Niederwalddenkmal. Es erinnert an die Einigung Deutschlands im Jahre 1871. Diese Wanderung stellt keine konditionellen Ansprüche, da es entweder nur bergab geht oder nahezu ebene Wege gibt.

Schlussrast: Hof Nürnberg in Wiesbaden-Frauenstein

Gäste, die an dieser oder anderen Wanderungen teilnehmen möchten, sind jederzeit gerne gesehen.